



## Stoppt den Waffenhandel!

**Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!**  
**Nr. 107 vom 27.03.2019**

Liebe Abonentinnen und Abonnenten,

angesichts der Frage um eine Verlängerung des auslaufenden Waffenembargos gegen Saudi-Arabien sind die Verfechter skrupelloser Rüstungsexporte und neuer europäischer Rüstungsprojekte momentan besonders aktiv. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich ganz im Sinne der Rüstungsindustrie unlängst explizit für gemeinsame europäische Rüstungsprojekte und damit auch für eine Erleichterung deutscher Rüstungsexporte ausgesprochen. Sie nutzt in diesem Zusammenhang gegenüber Vertretern einer restriktiveren Rüstungsexportpolitik Schlagworte wie „Kompromissunfähigkeit“, „moralische Überheblichkeit“ und „Prinzipienreiterei“. Auch sie will daher den derzeitigen Stopp von Rüstungslieferungen nach Saudi-Arabien, der Ende März ausläuft, nicht weiter verlängern. Doch wenn die Bundesregierung nach der Ermordung des saudi-arabischen Journalisten Jamal Khashoggi einerseits Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien kurzzeitig stoppt, sich andererseits aber nicht um das Schicksal der Menschen im Jemen-Krieg schert, macht sie sich unglaublich.

Lassen Sie es nicht zu, dass das Sterben und Leiden der Menschen im Jemen auf diese Weise hingenommen und fortgesetzt wird. Wenden Sie sich zum Beispiel an Ihre Abgeordneten (insbesondere von CDU/CSU und SPD). Weisen Sie diese auf die humanitäre Katastrophe im Jemen hin, die auch durch Waffen von deutschen Unternehmen und aus gemeinsamen europäischen Rüstungsprojekten mit deutscher Beteiligung verursacht wird. Dazu können Sie auch das Musterschreiben auf unserer Webseite nutzen.

Auch wenn der Stopp von Rüstungsexporten nach Saudi-Arabien aufgehoben wird, sind Anfragen bei den Abgeordneten nicht vergeblich. Denn sie stärken die Position derjenigen, die die politischen Grundsätze zum Export von Rüstungsgütern beim Wort nehmen, weil sie um die furchtbaren Folgen von Waffenexporten – nicht nur im Jemen – wissen. Zudem unterstützen sie auch diejenigen, die in anderen Ländern für den Stopp von Rüstungsexporten eintreten. Und schließlich tragen sie mit Blick auf die Europawahlen dazu bei, die Erkenntnis zu verbreiten, dass auch durch gemeinsame europäische Rüstungsprojekte die Sicherheit und das Leben von Menschen in Kriegs- und Krisenregionen bedroht werden.

Die im Folgenden angerissenen Themen sind eine kleine Auswahl der zahlreichen Meldungen zu Rüstungsexporten. Lesen Sie mehr davon auf unserer Website unter „[Neues](#)“.

Mit herzlichen Grüßen

Anke Wollny und Otto Reger  
Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

### **Rüstungs-Exportstopp an Saudi-Arabien muss bleiben**

Angesichts des auslaufenden Rüstungsexportstopps für Saudi-Arabien fordert Christine Hoffmann, pax christi-Generalsekretärin und Sprecherin der Aufschrei-Kampagne, die Bundesregierung zu einer Verlängerung des Lieferstopps auf.

### **Stellen Sie Fragen an Bundestagsabgeordnete zu Waffenlieferungen an Saudi-Arabien**

Die DFG-VK Mannheim hat ein Musterschreiben an Bundestagsabgeordnete verfasst. Nutzen Sie dies, um den MdB zu verdeutlichen, dass ein endgültiger Stopp der Rüstungsexporte unerlässlich ist, um das Sterben und die humanitäre Katastrophe im Jemen zu beenden.

Den Opfern Stimme – den Tätern Name und Gesicht

[www.aufschrei-waffenhandel.de](http://www.aufschrei-waffenhandel.de)

### **Halbherziger Exportstopp nach Saudi-Arabien**

In einem Artikel, der in „Ausdruck – Magazin der Informationsstelle Militarisierung“ erschienen ist, fordert Jacqueline Andres, die wirtschaftliche, militärische und polizeiliche Zusammenarbeit mit Saudi-Arabien zu beenden.

### **GKKE fordert langfristiges Waffenembargo gegen am Jemenkrieg beteiligte Staaten**

Angesichts des auslaufenden Waffenembargos gegen Saudi-Arabien fordern die beiden großen Kirchen in Deutschland langfristige Waffenexportstopps für alle im Jemenkrieg beteiligten Länder. Das erklärt die Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE).

### **Merkel fordert, bei europäischen Waffenexporten Kompromisse einzugehen**

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich in einer Regierungserklärung für gemeinsame europäische Rüstungsexporte eingesetzt. Dabei müsse man auch bereit sein, ein Stück von den eigenen Positionen abzugeben, sonst gelte man als moralisch überheblich.

### **Frankreich will stabile Regeln für gemeinsame europäische Rüstungsprojekte**

Medienberichten zufolge drängt Frankreich bei europäischen Rüstungsprojekten auf gemeinsame Regeln hinsichtlich des Exports der Waffen. Das habe die französische Verteidigungsministerin Florence Parly gegenüber Journalisten gesagt.

### **SPD-Vorsitzende Nahles für Verlängerung des Waffenembargos gegen Saudi-Arabien**

Wie aus Medienberichten hervorgeht, hat sich die SPD-Vorsitzende Andrea Nahles am 19. März für eine Verlängerung des Waffenexportstopps für Saudi-Arabien um ein halbes Jahr ausgesprochen. Das habe sie in Berlin erklärt.

### **Über 146.000 Unterschriften gegen Waffenexporte**

Das Kinderhilfswerk terre des hommes, eine der Trägerorganisationen der Aufschrei-Kampagne, hat mehr als 146.000 Unterschriften einer Petition gegen Waffenexporte an den Bundestagsausschuss für Wirtschaft und Energie übergeben.

### **TV-Tipp: Die Akte BND: Waffenhandel und der Geheimdienst**

Zwei Dokumentationen der ARD zeigen die Verwicklungen des deutschen Geheimdienstes BND (Bundesnachrichtendienst) in Waffenexporte in Kriegs- und Krisengebiete.

#### **Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:**

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“

<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>

- Folgen Sie uns auf Twitter“

<https://twitter.com/AktionAufschrei>

- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/mitmachen/mitgliedschaft-im-aktionsbuenndnis/>

- Eigene Veranstaltung planen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/mitmachen/veranstaltung-planen/>

- Spenden

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/mitmachen/spenden/>

- Newsletter direkt abonnieren:

<http://lists.dfg-vk.de/?p=subscribe&id=6>

- Newsletter per E-Mail abonnieren

[newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de](mailto:newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de)

#### **Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte per E-Mail an:**

[info@aufschrei-waffenhandel.de](mailto:info@aufschrei-waffenhandel.de)

**Abmelden:** Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, genügt es, wenn Sie den folgenden Link öffnen und sich dort austragen:

<https://lists.dfg-vk.de/?p=unsubscribe&id=6>